

Vom Lateinischen zum Italienischen 1

Wenn wir sprechen, ist der am häufigsten gebrauchte Kasus der Akkusativ. Er ist daher auch für die Entstehung von italienischen Wörtern aus dem Lateinischen der Ausgangspunkt. Das auslautende *-m* ging in der Sprachentwicklung bald verloren. Ein auslautendes *-u* wurde zu *-o*.

Ein Beispiel:

Lateinisch		Italienisch	Deutsch
Nom. Sg.	Akk. Sg.		
<i>amicus</i>	<i>amicum</i>	<i>amico</i>	Freund

Wie das Deutsche kennt das Italienische den bestimmten Artikel. Er lautet im Singular *il* (mask.) und *la* (fem.), vor Substantiven mit Vokal *l'*.

AUFGABE:

Ergänze die fehlenden Wörter wie oben im Beispiel.

Lateinisch (Nom.)	Lateinisch (Akk.)	Italienisch	Deutsch
		la pace	
		il dolore	
		la morte	
		l' odio	
		l' anno	
		l' asino	
		l' amicizia	
		il popolo	
		il vino	
		la statua	
		la provincia	
		l' edificio	
		contento	
		duro	
		libero	
		aperto	
		tuo	
		nostro	
		vostro	

Vom Lateinischen zum Italienischen 2

- Die Konsonantenverbindung *-ct-* wird durch Assimilation („Angleichung“) zu *-tt-* (vgl. *nocte[m]* > *notte*). Sie gilt auch für *-pt-* (> *-tt-*) und *-mn-* (> *-nn-*).
- Die Konsonantenverbindungen *fl-*, *pl-* werden zu *fi-* und *pi-* (*templu* > *tempiu* > *tempio*, *flamma* > *fiamma*).
- Der unbestimmte Artikel im Italienischen lautet *un* (mask.) und *una* (fem.).
- Anlautendes *h-* im Lateinischen fällt weg.

Die folgende Reihe enthält am Ende auch zwei Infinitive.

AUFGABE:
Ergänze die fehlenden Wörter.

Lateinisch (Nom.)	Lateinisch (Akk.)	Italienisch	Deutsch
		un tetto	
		una vittoria	
		pieno	
		misero	
		un muro	
		un convivio	
		un vittore (vincitore)	
		magnifico	
		un fiume	
		pericoloso	
		umano	
		ampio	
		pubblico	
		un orto	
		sonno	
		chiamare	
		piacere	

Vom Lateinischen zum Italienischen 3

- Die Substantive des Neutrum sind in der Regel Maskulinum geworden und bilden entsprechend den Akkusativ: *corpus* [n.] > *corpus* [m.] > *corpu(m)*
- Der Konsonant *n* fällt vor *s* weg: *monstrare* > *mostrare*.
- Ein lateinisches *-i* kann unter bestimmten Bedingungen *-e* werden.

AUFGABEN:

- 1 Ergänze die fehlenden Wörter und unterstreiche im Lateinischen die Neutra, die Maskulinum geworden sind: *corpu(m)*. Mache dir jeweils klar, wie der Genitiv im klassischen Latein lautet (*corpus, corporis ...*).
- 2 Vergleiche die Betonung von lat. *libertatem* mit dem Nominativ *libertas*. Was fällt dir auf? Welche Verkürzung hat sich bei italienisch *libertà* ergeben?
- 3 Was bedeuten italienisch *autorità, umanità, volontà, difficoltà, nobiltà, dignità, età, povertà*? Schau ins Wortverzeichnis deines Lateinbuches!

Lateinisch (Akk.)	Italienisch	Deutsch
	un' <u>i</u> sola	
	il tempo	
	il monumento	
	il mese	
	antico	
	la regione	
	freddo	
	caldo	
	il segno	
	la fame	
	la lettera	
	un imperatore	
	il modo	
	il colore	
	l' animale	
	l' origine	
	la libertà	

Vom Lateinischen zum Italienischen 4

Was heißt auf deutsch:

un amico contento _____

acqua fredda _____

un tetto sano _____

il magnifico edificio _____

il muro pericoloso _____

una statua antica _____

un imperatore umano _____

il tempo libero _____

il mare nostro _____

Übersetze jetzt ins Italienische:

ein prächtiges Festessen _____

das öffentliche Gebäude _____

ein elender Tod _____

eine heiße Insel _____

ein kalter Wind _____

ein gefährlicher Fluss _____

ein herausragendes Volk _____

der zufriedene Esel _____

Vom Lateinischen zum Italienischen 5

Die Pluralbildung im Italienischen geht wie folgt:

Substantive des maskulinum auf *-i*

Substantive des femininum auf *-e* (wenn Singular auf *-a*)
-i (wenn Singular auf *-e*)

→ Wie lässt sich diese Pluralbildung durch das Lateinische erklären?
 Welche Pluralbildung des Lateinischen gibt es im Italienischen nicht?

Für den bestimmten Artikel ergibt sich: femininum *le*
 maskulinum *i* (vor Vokal: *gli*)

Beispiele: *le statue / i muri / gli anni*

AUFGABEN:

- 1 Ergänze die fehlenden Wörter
- 2 Der Plural von *la libertà* (s. oben Blatt 3) lautet *le libertà*. Kannst du erklären, warum alle Substantive auf *-tà* unverändert bleiben?

Italienisch	Italienisch (Plural)	Deutsch (Plural)	Lateinisch (Plural)
il popolo			
il vino			
la lettera			
l' isola			
il colore			
il segno			
la regione			
il premio			
il tempo			
l' amico			
l' amicizia			
il padre			

Vom Lateinischen zum Italienischen 6a

„Mein, dein, sein“ – was ist was im Italienischen?

miei *nostre* *tua* *tuoi* *sue*
 vostri *loro* *suoi* *mie*

AUFGABE:
 Fülle das Schema der Possessiv-Pronomina aus. Hierbei musst du die vorgegebenen Formen durch weitere, die du erschließen kannst (s. auch Blatt 1), ergänzen.

1.–3. Person Singular

	Singular Mask./Fem.	Plural Mask./Fem.	Und lateinisch? Nenne den Nom. Sg. Mask. und Fem.
1. Pers.			
2. Pers.			
3. Pers.			

1.–3. Person Plural

	Singular Mask./Fem.	Plural Mask./Fem.	Und lateinisch? Nenne den Nom. Sg. Mask. und Fem.
1. Pers.			
2. Pers.			
3. Pers.			

→ Italienisch *loro* kommt von lateinisch *illorum* (die unbetonte Anfangsilbe *il-* verschwand, übrig blieb *loru* [-*m*] > *loro*). Diese Form des gesprochenen Latein trat an die Stelle des Personalpronomens *eorum* (eig. „von ihnen“). Der Unterschied im Genus (*eorum, earum - illorum, illarum*) ging verloren. Vergleiche:

la loro casa – ihr Haus
i loro libri – ihre Bücher

Wie lauten also die vier Formen des Possessivpronomens der 3. Person Plural?

Vom Lateinischen zum Italienischen 6b

„Mein Freund“ heißt italienisch *il mio amico*. Vor das Possessiv-Pronomen muss man im Italienischen den bestimmten Artikel setzen. Mit dieser Regel müsstest du sagen können:

mein Hund _____

dein Feld _____

unsere Berge _____

euer Zeichen _____

meine Liebe _____

sein Tod _____

seine Freunde _____

unsere Freundinnen _____

ihr Schiff (zwei Möglichkeiten) _____

ihre Inseln (zwei Möglichkeiten) _____

Lateinisch *est* wird italienisch zu *è* und lateinisch *sunt* ergibt *sono*. Wie im Lateinischen muss das Adjektiv an das Beziehungswort angeglichen werden. Versuche zu übersetzen:

Dein Hund ist gefährlich. _____

Sein Freund ist menschlich. _____

Eure Freunde sind zufrieden. _____

Unser Sieg ist herausragend. _____

Die Römer sind ein altes Volk. _____

Sein Hass ist hart. _____

Ersetze jetzt Artikel und Possessivpronomen durch *questo* („dieser“): *Questo cane è ...*

Intermezzo 7: I mesi dell' anno

2 Tutti sanno che i nomi del calendario sono di origine latina, ma forse non tutti sono a conoscenza che
in origine erano aggettivi della parola mese, in latino mensis.

4 L' anno comincia ancora oggi con gennaio, *ianuarius (mensis)*, che era il mese sacro a Giano, un
antico dio italico simbolo del Sole e della Luna, con il cui nome non solo iniziava l' anno, ma anche ogni
rito solenne. Febbraio era invece per i romani il mese della purificazione, da *februus* che significa
6 purificante. Infatti nella seconda metà del mese ricorrevano le feste di purificazione.

8 Il dio della guerra, Marte, era il padre divino di Romolo, fondatore di Roma, e a lui era dedicato il
martius (mensis). Aprile, *aprilis (mensis)*, è il mese che apre la natura al nuovo sole e a Maia, divinità
simboleggiante la Terra generosa, era sacro il mese di maggio, *maius (mensis)*. Mentre per l' origine di
10 giugno, *iunius (mensis)*, gli studiosi non trovano un accordo, a *Iulius Caesar* era dedicato luglio, perché
nato in questo mese. Il mese successivo era dedicato al primo imperatore di Roma, Cesare Ottaviano
12 Augusto: *augustus (mensis)*.

14 Il primitivo calendario romano, poi riformato da Cesare, faceva cominciare l' anno da marzo e così
i numeri *septem, octo, novem, decem* sono alla base dell' etimologia degli ultimi mesi dell' anno:
settembre, ottobre, novembre e dicembre.

AUFGABEN:

Lies den Text laut mit guter Aussprache. Beantworte dann die Fragen:

- 1 Warum gehen die Monatsnamen ursprünglich auf Adjektive zurück?
- 2 Was erfährt man über den Gott Ianus?
- 3 Auf welches lateinische Verb geht der April zurück?
- 4 Welcher Monatsname ist in seiner Herkunft nicht eindeutig geklärt?
- 5 Welches sind die „zählenden“ Monate? „Zählen“ sie richtig oder falsch?
- 6 Lies den folgenden Text so, dass man den Reim deutlich hören kann und beantworte die Frage:
Quali sono i mesi con trentun giorni?

i nomi dei mesi

*trenta giorni / ha novembre / con aprile, / giugno e settembre; /
di ventotto / ce n' è uno, / tutti gli altri / ne han / trentuno.*

Texte unter sprachgeschichtlicher Lupe (Zusatzinformation für Lehrer)

Ausgangspunkt ist ein Text der lateinischen Übergangsektüre. Er lautet:

- Quidam gloriatus est se vidisse totam fere Europam maximeque Italiam. Interrogatur de Venetorum
 2 urbe magnificisque aedificiis; ad quod: „Non possum multa“, inquit, „dicere de Venetia; eam enim urbem
 non nisi semel sub occasum solis transii equo.“ Quod cum alii impossibile dicerent, quod urbs mari
 4 circumdata equorum ingressum et egressum non admitteret, dixi ego: „Fuit hiems eo tempore, cum
 transiit, atque super glacie equitavit ad urbem.“

(Heinrich Bebel, *Der überführte Angeber*, aus: „Ohrfeigen gegen Barzahlung.“ Klett: Stuttgart 1994, 23)

Eine italienische Übersetzung des Textes könnte lauten:

- Un tale si vantò di aver visto quasi tutta l' Europa e massimamente l' Italia. Gli chiesero di Venezia e
 2 dei suoi magnifici edifici. Allora disse: „Non posso dire molto su Venezia. Quella città l' ho attraversata
 una sola volta, a cavallo, al tramonto del sole.“ Quando gli altri dissero che questo era impossibile, per-
 4 ché la città circondata dal mare non permetteva l' ingresso né l' uscita a cavallo, diss' io: „D' inverno, d'
 inverno l' ha attraversata, e ha cavalcato sul ghiaccio fino alla città.“

Sprachgeschichtlicher Kurzkomentar bestimmter Erscheinungen:

vantò: 1. von *vantare*, das sich ableitet von mlat. *van-
 titare* („eitel sein“). 2. italienisch *vantò* entspräche
 im klassischen Latein *vantavit*. Inschriften im Pom-
 pei belegen die vulgärlateinischen Endungen *-ait* und
-aut. Letztere ergab im Italienischen die Endung *-ò*. 3.
 Das Italienische kennt auch *gloriarsi*, doch ist *van-
 tarsi* geläufiger.

chiesero: Italienisch *chiedere* geht zurück auf latei-
 nisch *quaerere*. Noch im Altitalienischen nachweis-
 bar ist die Form *cherere*, die durch Diphtongierung
 und Dissimilation *chiedere* ergab. Das italienische
 Verb *interrogare* wird als Passivform heute für Prü-
 fungssituationen, Verhöre, Zeugenaussagen etc. ver-
 wendet.

allora > *ad illa(m) hora(m)*.

su > vulgärlat. *susum* > klass. *sursum*.

quello > in gespr. Latein *(ec)cu illu(m)* („da ist er“).

volta > in gespr. Latein **volvita(m)*, Subst. zu **vol-
 vitare*, verbum intensivum zu *volvere*.

che: in diesem Wort sind aufgegangen 1. *quis, quid* 2.
quia, quod, quam. Aus *perchè* („weil“) ist durch
 Aphärese *chè* entstanden.

questo > in gespr. Latein *(ec)cu istu(m)* („hier ist er“).

città: durch Aphärese von altital. *cittade* (von lat. *civi-
 tate*), vgl. *realità, verità, volontà* etc.

uscita: Subst. zu *uscire*, entstanden aus einer Verbin-
 dung von *exire* und *ustium* (klass. *ostium*).

cavalcato: das italienische Verb ist gebildet nach dem
 spätlateinischen *caballus* (Pferd).

ghiaccio > veraltet *ghiaccia* > spätlat. *glacia* > klass.
glacies.